

Protokoll GISS-Beirat „Wollepark“

TeilnehmerInnen: siehe anliegende Teilnehmer*innenliste
Datum: 12. April 2018
Ort: Nachbarschaftszentrum Wollepark
Westfalenstr. 6, 27749 Delmenhorst

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Festlegung der Tagesordnung
2. Protokoll der Sitzung vom 25. Januar 2018
3. Sachstandsbericht zu Einzelmaßnahmen
 - Freigelegte Fläche Am Wollepark 1 – 5/
Rahmenplanfortschreibung
 - Teilaufhebung des Sanierungsgebietes für den nördlichen Teilbereich
 - Abbruch Kiosk und Neugestaltung des Eingangsbereichs NBZ
 - Gesamtkonzepterstellung für den Landschaftspark / Parkzugänge
4. Bericht der Einrichtungen aus dem Quartier
5. Bericht aus dem Nachbarschaftszentrum Wollepark
6. Anregungen der Bewohnerschaft
7. Verschiedenes

Ergebnisprotokoll

1. Begrüßung und Festlegung der Tagesordnung

Herr Ledwoin begrüßt die Teilnehmenden und stellt fest, dass die Einladung fristgerecht zugestellt worden ist.

2. Protokoll der Sitzung vom 25. Januar 2018

Das Protokoll der letzten Sitzung wird ohne Änderungswünsche einstimmig mit zwei Enthaltungen angenommen.

3. Sachstandsbericht zu den Einzelmaßnahmen

- Freigelegte Fläche Am Wollepark 1 – 5/ Rahmenplanfortschreibung

Der Abbruch auf der Fläche ist beendet, die Fläche ist frei und es kann mit der Neuordnung begonnen werden. FD Stadtplanung ist gerade mit dem neuen Rahmenplan beschäftigt, in Kürze geht die Planung durch die politischen Gremien, so dass Frau Andreas voraussichtlich im nächsten GISS Beirat Ergebnisse vorstellen kann. Ziele sind es auf dieser Fläche eine Kindertagesstätte, eine Tagesklinik und Wohnbebauung umzusetzen. Herr Ledwoin stellt die Frage nach Eignung der Fläche für eine KiTa aufgrund einer Gefährdung der Kinder durch die stark befahrene Stedinger Straße. Frau Talke verdeutlicht, dass die Lage aufgrund der Nähe zum Bahnhof und den Möglichkeiten für Pendler prädestiniert ist. In der Kita Stedinger Straße ist keine besondere Gefährdung zu erkennen.

Die Frage, ob die neue KiTa ein Ersatz für die KiTa Stedinger Straße ist kann vom FD Stadtplanung nicht beantwortet werden, hierfür ist Herr Galwas, Kindertagesbetreuung, zuständig.

- Teilaufhebung des Sanierungsgebietes für den nördlichen Teilbereich

Die Sanierungsziele in der Wendenstraße und der Thüringer Straße – Modernisierung, bzw. Neubau sind erreicht und die Gebiete werden aus der Sanierung entlassen. Die Teilaufhebung ist von der Politik kürzlich beschlossen worden. Frau Talke verdeutlicht auf einem Plan die neuen Grenzen des Sanierungsgebietes.

- Abbruch Kiosk und Neugestaltung des Eingangsbereichs NBZ

Außer kleinen Restarbeiten wie das Schließen von Fassadenlöchern in der Westfalenstraße 8 und das korrekte Aufstellen des Bauzauns ist der Abbruch des Kiosks abgeschlossen. In verschiedenen Osterferienaktionen wurde der Vorplatz von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen neu gestaltet. Über eine Förderung von „Jugend stärken im Quartier“ und in Kooperation mit der Delmenhorster Jugendstiftung – Wilhelm von der Heyde Schule und Mosaikschule wurde von Ju-

gendlichen eine Paletten –Sitzcke gebaut und ein Graffiti Schriftzug über dem Nachbarschaftszentrum angebracht. Über eine Förderung von „Demokratie leben“ und in Kooperation mit dem AWO Hort der Parkschule und der Malwerkstatt Delmenhorst wurden die Säulen entlang des Eingangs mit „Herzlich Willkommen“- Schriftzügen in vielen Sprachen von Kindern gestaltet. Außerdem entsteht ein bunter Zaun aus Menschen.

- Gesamtkonzepterstellung für den Landschaftspark / Parkzugänge

Frau Ahrens erläutert kurz die Entstehungsgeschichte des Wolleparcs als private Gartenanlage der Fabrikantenfamilie Lahusen. Der historische Landschaftspark steht ebenso wie die Nordwolle unter Denkmalschutz. Daher ist eine Gesamtkonzeption für den Park beauftragt worden aus dem sich die Wiederherstellung der historischen Planung, sowie Neunutzungen ableiten lassen. Als Sanierungsmaßnahmen sollen die Zugänge zum Park verbessert werden.

4. Bericht der Einrichtungen aus dem Quartier

- Beim Familienzentrum hat sich eine Personalveränderung ergeben. Kerstin Bartling ist auf eine andere Stelle gewechselt. Marie Janocha ist ihre Nachfolgerin und stellt sich kurz vor. Sie hat das Projekt Café Regenbogen aufgebaut und ist daher schon einigen bekannt. Frau Wolf stellt kurz die anstehenden Angebote vor. Sie berichtet von dem sehr großen Bedarf an Angeboten für Eltern mit Kleinkindern.

- Angelika von Ohlen vom Seniorenbeirat stellt sich kurz vor. Sie vertritt bis auf weiteres Herrn Röben, der erkrankt ist. Sie bringt ein Anliegen des Seniorenbeirats mit. Durch den Neubau der GSG in der Thüringer Straße ist ein erhöhtes Verkehrsaufkommen entstanden. Für die Bewohner*innen des Ernst-Eckert Hauses ist es schwieriger geworden die Straße zu queren, daher hat der Seniorenbeirat einen Antrag auf Querungshilfe (Ampelanlage oder ähnliches) gestellt. Im GISS Beirat wird dieses Anliegen positiv aufgenommen. Frau Talke wird dies zum FD Stadtplanung kommunizieren und sich nach dem Stand des Antrags erkundigen.

5. Bericht aus dem Nachbarschaftszentrum

- Die Projektentwicklung und –durchführung für die Vorplatzgestaltung des Nachbarschaftszentrums (siehe oben) ist weitgehend abgeschlossen. Aktuell entsteht noch der Zaun aus bunten Menschenfiguren. Ein Ehrenamtlicher ist hier fast täglich dabei die Figuren ausszusägen und zu grindieren. Am 8. Mai um 16:00 Uhr wird der neue Vorplatz öffentlich eingeweiht. Eine Einladung dazu folgt.

- Für den Gemeinschaftsgarten gab es im März eine erste Aufräumaktion mit den Gartennutzer*innen. Jugendliche waren in den Osterferien sehr aktiv und haben vor allem den Kompost von altem Müll befreit. Bis auf vier Beete ist alles verteilt. Mit dabei sind diesmal Kinder aus der Parkschule, Jugend stärken im Quartier und der VHS Sprachkurs. Am 25.4. ab 13:00 Uhr startet offiziell die Gartensaison im Gemeinschaftsgarten. Der Müll muss in Säcke gepackt werden, für jedes Beet gibt es Beetumrandungen aus unbehandeltem Holz.

- Als Gemeinschaftsprojekt des Diakonischen Werks Delmenhorst/ Oldenburg Land und des Delmenhorster Instituts für Gesundheitsförderung (DIG) ist das Projekt „gesund und bunt – gemeinsam in Delmenhorst“ gestartet. Projektstandorte sind die drei Nachbarschaftsbüros Wollepark, Düsternort und Hasport. Das Projekt läuft bis Ende 2019, geplant sind nach einer intensiven Erhebungsphase konkrete Gesundheitsangebote an den jeweiligen Standorten. Für die Bewohner startet das Projekt offiziell mit einem Kinderflohmarkt und kleineren Spielangeboten beim Nachbarschaftszentrum am 4. Mai von 14:00 bis 17:00 Uhr.

- Im Rahmen der Fußball WM organisiert das Nachbarschaftszentrum zweimal public viewing mit anschließendem Grillen für alle. Die Termine sind der 14. Und 27. Juni.

- ab sofort gibt es Donnerstag von 10:00 bis 12:00 Uhr das Angebot eines Männercafés im Café Regenbogen.

6. Anregungen aus der Bewohnerschaft

- Es sind einige Anwohner da, die Fragen zur Mieterhöhung von Grand City haben und sich über Mängel in manchen Wohnungen beschweren. Frau Sloma bittet sie, entweder bei der genannten Service Nummer in Berlin anzurufen oder mit diesen Fragen in die Mietersprechstunden zu gehen. Ein Bewohner fragt nach, warum die Wohnungen frei finanziert und nicht mietpreisgebunden sind. Frau Ahrens erklärt, dass die Mietpreisbindung für öffentlich geförderten Wohnraum immer nur für einen bestimmten Zeitraum gilt – für die Wohnungen im Wollepark waren es 25 Jahre. Als Grand City die Wohnungen gekauft hat mussten sie diese frei finanzieren.

- Eine Anwohnerin betont wie wichtig der Kiosk für kleine Gänge und Besorgungen war und fragt nach ob es Ideen / Planungen für einen neuen Kiosk gibt. Es gibt wohl tatsächlich einen Interessenten für einen neuen Kiosk aber da die Stadt vor allem im nördlichen Bereich nur wenige Flächen in Eigentum hat ist die Frage nach dem Standort sehr schwierig. Eine weitere Anwohnerin bringt das Ernst-Eckert Haus als möglichen Standort für einen Kiosk ins Gespräch. Frau von Ohlen erklärt dazu, dass es nach ihrem Kenntnisstand dazu weder Wünsche noch Ideen gibt.
- von einem Anwohner der Westfalenstraße kommt die Anmerkung, dass die Unterführung unter den Gebäuden vor allem für Kinder und ältere Menschen gefährlich ist, da die Situation unübersichtlich ist und die Autos zu schnell fahren. Frau Sloma nimmt diese Anregung mit. Außerdem erlebt er die Einmündung der Westfalen in die Thüringer Straße als zu gefährlich. In dieser Angelegenheit wird Frau Talke den FD Verkehr ansprechen.
- In einem weiteren Anliegen geht es um das erhöhte Sperrmüllaufkommen im Quartier. Frau Sloma erklärt, dass eine wöchentliche Sperrmüllabfuhr durch Grand City beauftragt ist, die Kosten werden auf alle Mieter*innen verteilt. Sobald der Verursacher des Sperrmülls ausgemacht werden kann muss dieser die Kosten selber tragen. Frau Moos, Bewohnervertreterin, berichtet davon, dass sie einem Anwohner mit dieser Informationen dazu bringen konnte seinen Sperrmüll wieder zu entfernen. Die Idee eines Anwohners nach Kinder-Müll-Patrouillen wird allgemein abgelehnt.
- Frau Hartung, engagierte Bewohnerin aus der Westfalenstraße, berichtet davon, dass sie mit dem Nachbarschaftszentrum einen Müll-Informationszettel in vielen verschiedenen Sprachen entwickelt hat und diesen in ihren Hauseingängen verteilt. Bei den Anwohnern ihres Hauseingangs hat sie überall geklingelt und ist gemeinsam mit Frau Sloma mit ihnen ins Gespräch gegangen. Die Sauberkeit in dem Treppenhaus hat sich seither deutlich verbessert. Frau Sloma betont, dass sie für solche Aktionen gerne zur Verfügung steht. Frau Lotsios erinnert sich, dass es in Düsternort richtige ‚Müll-Kurse‘ in Muttersprache gab. Herr Ledwoin fragt nach ob in den Integrationskursen auch das Müll-Trennen thematisiert wird. Dies wird von mehreren Stellen bejaht.

Nächste Sitzung wird voraussichtlich erst nach den Sommerferien im August stattfinden.

Protokoll Verfügungsfonds

Bericht der bewilligten Projekte

Das Projekt **Pflanzkisten** ist abgeschlossen. Zwei sehr schön bemalte Pflanzkisten stehen vor dem Nachbarschaftszentrum und sind mit bunten Frühjahrsblüchern bepflanzt. Die Kisten werden in der Anfangszeit noch von der Frauengruppe (über das Atelier Knapp) gepflegt.

Das Projekt **„Torwand für den Schulhof“** ist kurz vor der Fertigstellung. Kinder haben in mehreren Treffen Entwürfe gezeichnet, die Platte grundiert, die Löcher wurden ausgesägt und von den Kindern abgeschliffen. Aktuell ist eine Seite bunt gestaltet. Voraussichtlich wird die Platte Anfang Mai von Stadtgrün auf dem Schulhof aufgebaut.

Das Projekt **„Delmenhorst singt“** startet am 20. April um 16:00 Uhr am Spielplatz Am Wollepark. Mit einem Trommler gibt es einen Zug quer durch den Wollepark. Um 17:00 Uhr beginnt das Programm in der Jugendkirche, drei Bands (Sinti Swing, Only Swing und eine polnische Gruppe) haben einfache Lieder dabei, die gemeinsam gesungen werden. Parallel gibt es draußen ein kleines Kinderprogramm mit der mobilen Werkstatt Möwe.

Der **Bewohner PC** ist komplett eingerichtet und bisher jeden Montag von 15:00 bis 16:30 Uhr nutzbar. Neben der Möglichkeit kleinere Dinge am PC zu erledigen kann man auch einen kleinen PC Einführungskurs von einem Ehrenamtlichen bekommen, der das Projekt betreut. Dies wird sehr gut angenommen.

Blumen-Import-Export

Das Projekt ist ein kunstpraktischer Workshop im Rahmen des Färbergartenprojekts vom Haus Coburg in Kooperation mit dem AWO Hort der Parkschule vom 23. bis zum 27.7.2018. Kinder haben die Möglichkeit in den Sommerferien aus angebauten und im Stadtteil gefundenen Naturmaterialien und Pflanzen viel über das Färben zu entdecken und auszuprobieren. Geplant sind Forschungsstreifzüge durch den Wollepark, ein Samenexport per Flaschenpost über die Delme (die das Haus Coburg und den Wollepark verbindet) und die Bepflanzung von Färberpflanzen im Gemeinschaftsgarten. Finanzierungsbedarf beträgt 600,- Euro für das Honorar der Kunstpädagogin.

Der Antrag wird mit 16 Ja Stimmen und 5 Enthaltungen einstimmig angenommen.